

45 (1993) Nr. 51/52, 28.– Erweitert: *aus is und amen!* Ausruf der Bestürzung Palling LF, ähnlich NB, OP vereinz.;– *aus is und gar is* dass. Piding BGD.– Subst. in → *Meinst-aus-ist-es* 'Dringlichkeit'.– **4bβ** *nicht a. sein* nicht schlimm sein, OB, NB, OP, MF vereinz.: *zweng dem iß nöd aus* Mengkfn DGF; *Finster? Is no' net so aus; is no' ganz schö' liacht* LUTZ Brandnerkaspar I6; *Es wird no nit aus seyn* „wird nicht so schlimm sein“ DELLING I,45.– Ausruf: *Wäre nicht a.!* Ausruf des Erstaunens, OB, NB, OP vereinz.: *wa nöt aus!* „ja so was!“ Passau; „... dös kon i dir sag'n, daß i morg'n geh.“ „*Waar it aus! Du werscht auf Schnall und Fall weglaffa ...*“ THOMA Werke VI,414 (Wittiber).– **4by a.** werden erträglich sein, °OP vereinz.: *wird scho aus* Tirschenrth; *Nu waa ja dös Ding nu aas worn* SCHEMM Stoagaß 81; „Frage: *Wöi gäihts?* Antwort: *s wird scha a(u)s*, d. h. es geht schon einigermaßen“ ²SINGER Arzbg. Wb. 25, ähnlich °NEW.

5 als Verkürzung für mit *a.*- präfigierte Vb.– **5a** für *-lassen* u. a.: *aus!* „Zuruf an den Hund, etwas loszulassen“ Ingolstadt.– **5b** für *-brechen*: *fairaus!* SCHWEIZER Dießner Wb. 42; *Feur-aus!* „Lärmruf bey ausgebrochenem Feuer“ SCHMELLER I,744.– **5c** ugs. für *-machen*, *-schalten*: °*is' Liacht aus?* U'wössen TS.– **5d** für *-backen* u. ä.: *'s Brot is net aus* „nicht ausgebacken“ Wasserburg.

III Präf.– **1** aus Zusammenrückung einer Fügung mit *a.I* in [*aus-ein*] *ander* od. mit *a.II* in [*aus-da*] *bei* 'außen', [*aus*] *durch* 'hinüber u. hinaus'.

2 insbes. bei Vb., wobei die lokale Bed. in den Hintergrund treten kann. Durch Präfigierung wird die Bed. des Grundw. hervorgehoben (*-apern*, *-scheiden*) od. spezifiziert (*-fahren*, *-räumen*).– **2a** lokal, nach außen.– **2aα** meist deverbale, die mit *a.* bez. Bewegung betrifft: **2aαi** das Obj.: *-packen*, *-teilen*, *-graben*, *-heben*, *-nehmen*, *-stoßen*;– **2aαii** das Subj.: *-arten*, *-fliegen*, *-hären* 'Haare verlieren', *-rinnen*, *-schlagen* 'neue Triebe hervorbringen (von Bäumen)';– **2aαiii** ein intr. Grundvb. wird in präfigierter Form trans.: *-plärren* 'laut hinaus-schreien', *-spucken*.– **2b** lokal, fort, weg.– **2bα** meist deverbale, die mit *a.* bez. Bewegung betrifft: **2bαi** das Obj.: (*Truden* / *Hexen*) *-pat-schen* (in der Walpurgisnacht), *-löschen*, *-radieren*, *-stechen*, *-ziehen*;– **2bαii** das Subj.: *-bleiben*, (*jmdm*) *-kommen*, *-stehen* 'aus einem bauerlichen Dienstverhältnis ausscheiden'.– **2bβ** mit subst. Basis zur Angabe eines zu ent-

fernenden Obj.: *-asten* 'Äste entfernen', *-bissen* 'Bißkette des Pferds entfernen', *-roseln* 'Heublumen durch Sieben entfernen'.– **2c** lokal, auseinander, extensiver machend: *-bohren*, *-breiten*, *-streifen*, *-walken*.– **2d** Aktionsarten bezeichnend.– **2dα** perfektiv od. resultativ, die Handlung des Grundw. wird vollständig bis zum Abschluß od. Ziel ausgeführt: *-deutschen*, *-tüfteln*, *-leiern*, *-lernen*, *-reden* 'fertig reden', *sich -schlafen*, *-weißen* 'tünchen'.– **2dβ** intensivierend bei Vb. des Schimpfens u. Spottens: *-ächten* 'schelten', *-äntern* 'nachäffen', *-lachen*, *-schelten*.

3 bei Subst.– **3a** in deverbaler Abl. in engerer od. fernerer Beziehung zur Bed. des Vb.: *-bitter* 'Tanztour', *-trag* 'Altenteil', *-fertigung* 'Brautaussteuer', *-laß*, *-rede*, *-spruch*, *-würfling* 'aus der Art Geratener'.– **3b** in denominaler Abl. seltener: *-dorf* 'zur Gemeinde gehöriges, außerhalb gelegenes Dorf', *-furche* 'letzte Ackerfurche', *-jahr* 'Herbst', *-weg*.

Etym.: Ahd., mhd. *üz*, germ. Adv. idg. Herkunft; ²PFEIFER Et. Wb. 77.

Ltg: Im Starkton OB, NB, MF, SCH (dazu Restgeb. vereinz.) *aus*; nördl. NB, OP, OF, MF mit Monophth. *ās*, *as*, als Präp. im Schwachton im Gesamtgeb. daneben *as*, vereinz. *us* (SOG). In Bed. II,2 auch (aus Kontamination mit → *außen*?) NB *auf*, OP *af* (NEW).

DELLING I,44 f.; SCHMELLER I,158.

WBÖ I,475–484; Schwäb. Wb. I,449–451; Schw. Id. I, 550–555; Suddt. Wb. I,578.

DWB I,817–824; Frühhd. Wb. II,880–888; LEXER HWb. II,2018–2037; Gl. Wb. 685 f.; ⁵SCHÜTZZEICHEL Ahd. Wb. 305. BRAUN Gr. Wb. 19; DENZ Windisch-Eschenbach 105; DIETL Erg. Schmeller II,30 f.; MAAS Nürnberg. Wb. 67; ²SINGER Arzbg. Wb. 25.

S-42A2, 74F5, M-94/25, W-88/19–21, 109/40, 165/2.

Abl.: *ausher*, *aushin*, *äuß*.

Komp.: [**ab**] **á**. **1** (steil) abwärts, °OB vereinz.: *obaus* Au AIB; *Do gehts schtiki owas* „steil bergab“ HELM Mda. Bgd. Ld 169; *laaf halt ... en's Thal abaus* KOBELL Schnadahüpfeln 160; *Lehrer ... die zwar ... den Weeg in Himmel zai-gen, sie aber fahren obaus* SELHAMER Tuba Rustica II,80.– **2** wie → *a.II2a*, °OB, °NB vereinz.: *der is owas grennt* Nußdf RO; *Áidza schau i, da(ß) i owas kim* „weiter komme“ Schafbg CHA BRUNNER Heimatb. CHA 141.– Bed. 2 wohl Var. von → [*hab*] **á**.

SCHMELLER I,11.– WBÖ I,478 f.; Schw. Id. I,33.– HELM Mda. Bgd. Ld 169.– W-6/6.

[**Putz**] **a**. M., Großreinemachen, NB vereinz.: *der Putzaus* Prackenbach VII.– **Ra.**: *da Putzaus und da Kihraus* [b]ringt *koa Gejd ins Haus*